

Wasser ist Lebensqualität

17. November 2016, 33 Grad am Schatten. Ein heisser Tag in der Stadt Sohag, rund 500 km südlich von Kairo am Nil gelegen. Obwohl die Stadt gepflegt aussieht, ist alles braun-grau gefärbt vom Wüstenstaub. Die kleine Rotary-Reisegruppe, sekundiert von doppelt so vielen Rotariern aus Kairo, Heliopolis und Sohag, begibt sich ins arme Aussenquartier Balasfora, um erste Ergebnisse des Projekts „Water for Life“ zu besichtigen.

Die staubige Strasse entlang einem stinkenden Kanal teilen sich Eselskarren und Gruppen von Kindern und Jugendlichen auf dem Weg zur Schule. Die Rotarier aus der Schweiz und Ägypten machen sich auf zur Besichtigung eines der Häuser, in welchem bereits ein Wasseranschluss installiert wurde. Im fast fensterlosen Haus mit einem nur halbfertigem Obergeschoss wohnen drei Familien eines Clans. Beim Betreten des Hauses trifft man zunächst auf eine Kuh mit Kalb, später auf ein Rind und einen Esel und in der extrem einfach eingerichteten Küche verstieben zwei Hühner. Daneben springt das neue Prunkstück ins Auge: eine helles Lavabo mit Wasserhahn, an dem der stolze Hausbesitzer dreht: frisches, sauberes Wasser, eine Errungenschaft, die das Leben dieser Menschen ganz entscheidend erleichtert.

Stunden vorher am Sitz der Wasserbehörde von Sohag: Den anwesenden Rotariern wird das Vorgehen für die Installation der Wasseranschlüsse erläutert. In den Strassen der extrem armen Aussenquartiere Bardies, Balasfora und Edfa wurden von der Behörde die Wasserleitungen in die Strassen eingezogen aber für die Hausanschlüsse müssen die Bewohner selbst aufkommen. In den drei genannten Orten ist dies für die Hausbesitzer aus finanziellen Gründen ein Ding der Unmöglichkeit. Durch das Projekt „Water for Life“ können jetzt über tausend Hausanschlüsse erstellt werden. Der durch Past Governor Arthur Ruf im Distrikt 2000 gesammelte Betrag von rund \$ 180'000 wurde dank der Teilnahme von drei ägyptischen Rotary Clubs als Host-Clubs durch einen Rotary Grant von rund \$ 130'000 aufgestockt.

Der Amtschef der Wasserbehörde war etwas beunruhigt, weil die eben erfolgte Abwertung des ägyptischen £ dazu führt, dass Rohmaterialien und Maschinen deutlich teurer werden. Die erste Tranche der Arbeiten wird noch nach den bisherigen Tarifen abgerechnet, nachher muss mit einer moderaten Preiserhöhung gerechnet werden. Nachdem jetzt der Gesamtbetrag des Rotary Grant nach Ägypten überwiesen wurde, werden die Bauarbeiten rasch an die Hand genommen, wie die Vertreter der Wasserbehörde versichern. Dies ist ganz im Sinne von Rot. Amin Sabri vom RC Heliopolis Sporting, der die Abwicklung des Projekts von PDG Arthur Ruf mit grossen persönlichem Einsatz überwacht.

Zufrieden mit dem Gesehenen und Gehörten ist auch Rot. Ludwig von Fischer, Vertreter des Distrikts 1990 im ICC Schweiz/Liechtenstein-Ägypten, der vor seiner Pensionierung beruflich mehrere Jahre in Kairo tätig war. „Ich habe jetzt ein gutes Gefühl für die erfolgreiche Realisierung dieses Projekts, speziell aufgrund der tatkräftigen Unterstützung durch die ägyptischen Rotarier“.

Mann mit Wasserhahn



Legende:
Stolz zeigt der Hausbesitzer in Balasfora den neuen Wasseranschluss

Besprechung mit Wasserbehörde



Legende:
Besprechung in Sohag; ganz links Rot. Amin Sabri, ganz rechts Rot. Ludwig von Fischer, dazwischen Rotarier von Sohag und leitende Mitarbeiter der Wasserbehörde